

Inhalt

Zur Konzeption der Lernbuchreihe »Erziehen und Unterrichten in der Schule«	5
Einleitung	9
1. <i>Handeln lernen in einer handlungsarmen Lebenswelt – Zur praktischen Notwendigkeit eines handlungsorientierten Unterrichts</i>	13
1.1 »Das allmähliche Verschwinden der Wirklichkeit« und die Schrumpfung von Handlungsmöglichkeiten	13
1.1.1 Der Wandel der kindlichen Lebenswelt und der Jugendkultur	13
1.1.2 Der Verlust der sinnlichen Erfahrung in der Schule und das Motivationsproblem . .	19
1.2 Handlungsorientierung in neueren didaktischen Ansätzen	21
1.2.1 Exemplarisch-genetisches Lernen	22
1.2.2 Entdeckendes Lernen	24
1.2.3 Offener Unterricht	25
1.2.4 Freie Arbeit	28
1.2.5 Erfahrungsbezogener Unterricht	29
1.2.6 Lehrzielorientierter Unterricht	32
1.2.7 Soziales Lernen und Gruppenunterricht	33
1.2.8 Subjektive Didaktik – die Modellierung von Lernwelten	35
1.3 Handlungsorientierung in »Alternativen zur/in der Regelschule«	36
2. <i>Handlungstheorien und handlungsorientierter Unterricht – Zur theoretischen Begründung handlungsorientierten Lehrens und Lernens</i>	40
2.1 Aneignungstheorie und Handelnder Unterricht	41
2.2 Kognitive Handlungstheorie und handlungsorientierter Unterricht	44
2.3 Lern- und Motivationspsychologie und handlungsorientierter Unterricht	53
2.4 Pädagogische Begründung handlungsorientierten Unterrichts – Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen	61
3. <i>Projektunterricht – ein umfassendes Konzept handlungsorientierten Lehrens und Lernens</i>	67
3.1 Woher kommt der Projektunterricht?	67
3.2 Projektunterricht zwischen Politisierung und Begriffsinflation	70
3.3 Was ist Projektunterricht? – Schritte und Merkmale eines Projektes	73
3.3.1 Merkmal: Situationsbezug	74
3.3.2 Merkmal: Orientierung an den Interessen der Beteiligten	75
3.3.3 Merkmal: Gesellschaftliche Praxisrelevanz	76
3.3.4 Merkmal: Zielgerichtete Projektplanung	77
3.3.5 Merkmal: Selbstorganisation und Selbstverantwortung	78
3.3.6 Merkmal: Einbeziehen vieler Sinne	79

3.3.7	Merkmal: Soziales Lernen	80
3.3.8	Merkmal: Produktorientierung	81
3.3.9	Merkmal: Interdisziplinarität	83
3.3.10	Merkmal: Grenzen des Projektunterrichts	83
3.4	Methodische Realisierung des Projektunterrichts	86
3.4.1	Planung der Projektarbeit	86
3.4.2	Durchführung	93
3.4.3	Beendigung, Leistungsbeurteilung und Auswertung	95
3.5	Projektunterricht und Schulreform	100
3.5.1	Die bildungspolitische Bedeutung des Projektunterrichts	100
3.5.2	Empirische Untersuchungen zum Projektunterricht	101
4.	<i>Handlungsorientierung in der Praxis des (Fach-)Unterrichts</i>	104
4.1	(Fach-)Unterricht handlungsorientiert planen	106
4.2	Handlungssituationen in den (Fach-)Unterricht integrieren	109
4.2.1	Beispiel: Spielen und Lernen	109
4.2.2	Beispiel: Erkunden und Erforschen	111
4.2.3	Beispiel: Herstellen und Verwenden	113
4.2.4	Beispiel: Erfahren und Erleben	115
4.2.5	Beispiel: Probieren und Studieren	117
4.2.6	Beispiel: Zusammenarbeiten und Kommunizieren	119
4.2.7	Beispiel: Phantasieren und Experimentieren	121
4.2.8	Beispiel: Tätigsein und Verantworten	123
4.2.9	Beispiel: Eingreifen und Verändern	124
4.2.10	Beispiel: Klassenreise und Schulleben	125
4.3	(Fach-)Unterricht handlungsorientiert auswerten – Lernkontrolle und Zensuren	127
4.4	Vier didaktische Probleme des handlungsorientierten Unterrichts	130
4.4.1	Problem: Systematik des Lehrgangs und Zufallsmoment beim Handeln	130
4.4.2	Problem: Impulssteuerung durch Lehrer/in und Selbstbestimmung der Schüler/innen	134
4.4.3	Problem: Lehrziele von Lehrenden und Handlungsziele von Lernenden	136
4.4.4	Problem: Institutionelle Bedingungen und die Einführung von handlungsorientiertem Unterricht	138
	<i>Statt eines Ausblicks</i>	140
	Literaturverzeichnis	141